

WASSERVERBAND ITHBÖRDE / WESERBERGLAND WVIW



An die
Kundinnen und Kunden
des Wasserverbandes Ithbörde/Weserbergland
WVIW

Information zu den Veränderungen der Trinkwasser- und Abwasserentgelte in der ehemaligen Samtgemeinde Polle zum 01.01.2013

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Ithbörde/Weserbergland (WVIW) hat in ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2012 eine Anhebung der Trinkwasser- und Abwasserentgelte in der ehemaligen Samtgemeinde Polle zum 01.01.2013 beschlossen.

Der Trinkwasserpreis steigt von 1,25 EUR auf 1,60 EUR pro Kubikmeter. Das Grundentgelt bleibt unverändert bei 60 EUR jährlich.

Der Abwasserpreis steigt von 2,65 EUR (zum 01.01.2009 beschlossen) auf 3,36 EUR pro Kubikmeter.

Das Abwasser-Grundentgelt bleibt bei den zum 01.01.2009 beschlossenen 144 EUR jährlich.

Mit dieser Anpassung hat die Verbandsversammlung die Empfehlung des Rates der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle bestätigt.

Der WVIW ist ein öffentlich-rechtliches Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Preiserhöhungen finden ausschließlich deshalb statt, weil die Einnahmen die Ausgaben, trotz aller Bemühungen diese zu senken, nicht mehr decken.

Die Investitionen der letzten Jahre ziehen mit Zinsen und Abschreibungen noch mittel- und langfristig Kosten nach sich. Diese Investitionen in die Infrastruktur sind aber zwingend notwendig, um die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung auch für nachfolgende Generationen sicher zu stellen. Gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, die Auswirkungen der Tarifabschlüsse und die rückläufigen Einnahmen aufgrund des demographischen Wandels in unserer Region lassen die Einnahme-Ausgabe-Situation auseinander klaffen. Intensive Kostenkontrolle, Zinsmanagement und optimierter Einkauf leisten aber zusammen mit weiteren Maßnahmen einen wichtigen Beitrag dazu, die Preise so niedrig wie möglich zu halten.

Die Abwassertransportleitung Brevörde-Holzminden soll als einvernehmliches politisches Ziel der Samtgemeinde und des WVIW für die allgemeinen Entgeltzahler entgeltneutral realisiert werden, auch wenn von Seiten des Verbandes hierzu keine rechtliche Verpflichtung

besteht. Für die Finanzierung werden erhebliche Zuschüsse als Strukturförderung einbezogen. Inzwischen wurde mit der Herstellung der Leitung begonnen. Im Sommer letzten Jahres wurde die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahme in öffentlicher Sitzung detailliert erläutert. Die mit einem positiven Saldo abschließende Wirtschaftlichkeitsberechnung der Transportleitung ist mit diesen Maßgaben in die Entgeltkalkulation eingeflossen, so dass weiterhin keine Belastung der allgemeinen Entgelte von dieser Maßnahme ausgeht.

Im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Polle fließt neben den bereits genannten strukturellen Hintergründen für die Preisanpassung in den Abwasserbereich erwartungsgemäß die Auswirkung der Erstattungen an die Kunden als Folge des Klageverfahrens mit einem Anteil von 40 Cent pro Kubikmeter in die Preiskalkulation mit ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr WVIW